



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2015

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### Die Antworten der DO & CO Aktiengesellschaft

1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?

*Im Wirtschaftsjahr 2014/2015 hatten in Österreich 8 Mitarbeiter einen Jahresgesamtbezug von mehr als EUR 200.000,--  
1 Mitarbeiter hatte einen Jahresgesamtbezug über EUR 500.000,--.*

2. Wie viele Mitarbeiter hatten im Berichtsjahr einen Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

*Im Wirtschaftsjahr 2014/2015 hatten 47 Mitarbeiter einen Jahresgesamtbezug von weniger als EUR 25.000,--.  
Der KV Gastgewerbe für 40 Stunden Vollzeitbeschäftigung liegt bei EUR 1.349,-- brutto. Diese Werte beziehen sich ausschließlich auf Österreich, andere Länder wurden nicht miteinbezogen.*



3. Wie hoch ist der Anteil der Mitarbeiter (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) am Unternehmen?

Wie viele Aktien wurden im Berichtsjahr von Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?

*Der Anteil der Mitarbeiter ist nicht bekannt.  
Zum Aktienbesitz von Vorstandsmitgliedern wird auf den Corporate Governance Bericht verwiesen.*

4. Enforcement: Wurde im Berichtsjahr eine Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, Ergebnis (Beanstandungen)

*Im Berichtsjahr wurde keine Prüfung durchgeführt.*

5. Anzahl der Dienstwagen, Aufwand für Repräsentation, für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring, Buchwert der Kunstgegenstände

*Bei der DO & CO Gruppe gab es im Wirtschaftsjahr 2014/2015 46 Dienstfahrzeuge. Der Gesamtaufwand für Repräsentationen betrug TEUR 634,--.  
Der Buchwert für Kunstgegenstände beträgt TEUR 134,--.*

6. Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2014, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage

*Die Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich im Geschäftsjahr 2014/15 betrug TEUR 2.261,--. Der voraussichtliche Körperschaftssteueraufwand in*



*Österreich für das Geschäftsjahr 2014/15 beträgt TEUR 4.656,--.*

*Die Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich) betragen TEUR 848,--.*

*Aus der Steuerreform 2015 gibt es derzeit für DO & CO keine wesentlichen Auswirkungen.*

*An die Wirtschaftskammer wurden Beiträge in der Höhe von TEUR 347,-- bezahlt, die Summe der Arbeiterkammerumlage beträgt TEUR 245.*

7. Aufgliederung Mitarbeiteranzahl: Österreich – EU (ohne Österreich) – Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte

*Die Aufgliederung der Mitarbeiterzahl (FTEs) im Jahr 2014/2015 stellt sich wie folgt dar:*

**Mitarbeiteranzahl (FTE) per 31.03.2015**

<b>Österreich</b>	1.630
<b>EU (exkl. Österreich)</b>	1.494
<b>Russland</b>	0
<b>USA</b>	652
<b>Asien</b>	0
<b>übrige Welt</b>	4.891
<b>SUMME</b>	8.667

*Die Anzahl der freigestellten Betriebsräte beträgt in Österreich 2.*



8. Beschreibung der Investor-Relations-Aktivitäten (wie Teilnahme an Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren, sonstige Aktivitäten für Investoren) und Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte (Deutsch, Englisch)

*Eine ausführliche und transparente Kommunikation an unsere Investoren und an Analysten liegt im Interesse des Vorstandes von DO & CO. Hierfür nimmt der Vorstand und die Investor Relations Verantwortlichen des Konzerns regelmäßig an Roadshows und Investorenkonferenzen teil. Im Jahr 2014/2015 fanden diese Roadshows bzw. Konferenzen in Frankfurt, Istanbul, Kopenhagen, London, Paris, Prag, Stegersbach, Stockholm, Tallinn, Warschau, Wien und Zürich statt. Des Weiteren werden Einzelgespräche mit Investoren geführt und jeweils zu Quartalsende Telefonkonferenzen mit Investoren und Analysten abgehalten. Zusätzlich stellt das Investor Relations Team permanent Informationen an interessierte Anleger zur Verfügung und beantwortet eine Vielzahl externer Anfragen.*

*Die Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte beläuft sich auf 3.600 Stück.*

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem Durchschnittsalter in Pension? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

*Pensionierungen (Österreich):*

	weiblich	männlich	gesamt
Anzahl der Pensionierungen	0	6	6
Durchschnittsalter bei Pensionsantritt	--	64	64



### Mitarbeiteraufteilung nach Geburtsjahrgang (Österreich):

	weiblich	männlich	gesamt
Gesamt	69	135	204
1960-1964	45	88	133
1955-1959	20	33	53
1954 +	4	14	18

Lehrlinge	7	7	14
-----------	---	---	----

10. Auswirkungen der EURO-Dollar-Relation, der Ukraine-Krise, der Entwicklung des Ölpreises und der Energiepreise 2014 und voraussichtlich 2015

#### *EURO-DOLLAR:*

- *Bedingt durch geschäftliche Aktivitäten im Ausland ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen ausgesetzt.*
- *Eine Absicherung gegen Währungsverluste strebt die Gesellschaft vorrangig durch natürliche Sicherungsbeziehungen an, die darauf zielen, Erlöse und Aufwendungen in einer Fremdwährung nach Möglichkeit hinsichtlich Währungsbetrag und Zeitpunkt ihres Anfalls aufeinander abzustimmen. Des Weiteren ist die Gesellschaft bestrebt, Währungsrisiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen soweit wie möglich auf Kunden und Lieferanten zu übertragen.*
- *Im Hinblick auf die Euro-Dollar Relation kann ein geringes Währungsrisiko berichtet werden. Das Exposure des Konzerns liegt bei ca. 10 % der Umsätze und wird durch obenstehende Maßnahmen abgesichert.*
- *Eine Absicherung wird auch durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, indem angestrebt wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Spezielle Absicherungen gegen das*



*„Translationrisk“ wurden im Geschäftsjahr 2014/2015 nicht abgeschlossen.*

#### **UKRAINE:**

- *Trotz der angespannten Situation in der Ukraine ist für den DO & CO Standort in Kiew eine stabile Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Vorjahr zu berichten.*
- *Eine Einschätzung der weiteren Entwicklungen und deren zukünftige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit und Ergebnisse von DO & CO Kiew ist gegenwärtig sehr schwierig. Das Management von DO & CO beobachtet deshalb laufend und intensiv die Entwicklungen in der Ukraine, um zeitnah und wirksam reagieren zu können.*

#### **ÖL/ENERGIE:**

- *Treibstoffkosten sind ein großer Kostenfaktor jeder Airline. Obwohl sich Airlines mit unterschiedlichen Strategien gegen Ölpreisschwankungen absichern, führen höhere Preise in der Regel zu verstärktem Kostendruck.*